

2012-03-27

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Kochstedt am 01.02.2012

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:10 Uhr  
**Sitzungsort:** Rathaus Kochstedt, Königendorfer Straße 76

**Es fehlten:**

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Fritsche eröffnete die 46. Sitzung des Ortschaftsrates, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2. Beschlussfassung der Tagesordnung**

Änderungen zur TO liegen nicht vor.

Die ausgereichte Tagesordnung wird bestätigt.

### Abstimmungsergebnis: einstimmig (5:0:0)

- 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.11.2011 (öffentl. Teil)**

Anträge auf Änderung bzw. Ergänzung der Niederschrift vom 2.11.2011 liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 2.11.2011 wird bestätigt.

### Abstimmungsergebnis: 4:0:1

- 4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung**

- 4.1. Informationen des Ortsbürgermeisters**

Herr Fritsche

- dankt dem Verein Zu Hause in Kochstedt e.V. für die Vorbereitung und Durchführung des Wichtelmarktes und der Kinderweihnachtsfeier Ende Nov. 2011 – Veranstaltungen haben eine positive Resonanz

teilt mit,

- dass keine Probleme bezüglich der Umleitungsführung während der BM Junkerspark in Kochstedt auftraten
- dass ein VOT mit einem Berliner Planungsbüro in Kochstedt stattfand, welches von der Regionalen Planungsgemeinschaft beauftragt wurde, Umfragen zur Daseinsvorsorge in den Ortschaften durchzuführen
- dass die Gemeindearbeiter verabschiedet wurden
- dass am 10.12.2011 die Einweihung des 1. BA des Heimathauses Kochstedt durch den Verein Zu Hause in Kochstedt e.V. erfolgte
- dass eine Einwohnerversammlung am 19.12. in Mosigkau zur Grundwasserproblematik und zum Grabensystem Mosigkau/Kochstedt stattfand, an der er teilgenommen hat. Im Nachgang dazu sind den OR Mosigkau und Kochstedt die Unterlagen der Studie „Eindimensionale hydraulische Modellierung der Hauptfließgewässer von Kochstedt und Mosigkau“ übergeben worden.  
**Festlegung:** Protokoll der EWV vom 19.12. an alle Kochstedter OR übergeben.
- dass am 17.12. Avendi zu einer Weihnachtsfeier unterm Sternenzelt eingeladen hatte
- dass die Broschüre 2Leitbild der Stadt Dessau-Roßlau dem OR vorliegt
- dass der Multifunktionsweg bis auf 2 Probleme fertig gestellt ist, die Restarbeiten sollen im Frühjahr 2012 erfolgen
- dass eine Einladung der AG in Vorbereitung des Sachsen-Anhalt-Tages für den 8.02.2012 vorliegt und
- letztendlich, dass sich die ortsansässigen Vereine bei allen OR-Mitgliedern bedanken, für die Gewährung von Zuschüssen im HHJ 2011. Ohne die Gewährung von Zuwendungen wären viele Aktivitäten nicht in der Art und Weise umsetzbar.

#### **4.2. Stellungnahme des OR zum Entwurf Jugendhilfeplanung sowie des Teilplans Jugendarbeit**

Herr Fritsche

Im Vorfeld der heutigen OR-Sitzung hatte der OR die Möglichkeit, sich im Rahmen der gemeinsamen Sitzung der OR Mosigkau und Kochstedt am 30.01.2012 zum Entwurf der Jugendhilfeplanung, hier des Teilplans Jugendarbeit zu informieren.

Anmerkung: Zwischenzeitlich liegt allen OR-Mitgliedern die Niederschrift dazu vor.

In Auswertung des Gesprächs haben sich nachfolgende Fragen ergeben, die Bestandteil der Stellungnahme des OR sind:

1. Was verbirgt sich hinter der Aussage, dass in den Ortschaften, die auf Grund der Fusionierung keine Einrichtungen zur Jugendarbeit mehr erhalten, mobile Angebote erfolgen?  
Wie stellt man sich dies vor? Werden in den Ortschaften dann Räumlichkeiten vorgehalten? Werden ggf. auch an einem anderen Träger in der Ortschaft für die

- Bereitstellung von Räumlichkeiten Zuschüsse für Miet-, Sach- und Personalkosten gezahlt?
2. Die AG ist davon ausgegangen, dass mit der Schaffung von größeren Planungsräumen Mittel eingespart werden können. Wie kann man Mittel einsparen, wenn anderweitig im Stadtgebiet neue Voraussetzungen für Kinder- und Jugendarbeit geschaffen werden?
  3. Überlegungen sollten darauf ausgerichtet werden, bestehende Strukturen und Standorte zu erhalten und trotzdem Geld einzusparen. Die Angebote für Kinder- und Jugendarbeit sind trotz allem zu verbessern. Die Schaffung von Netzwerken Innerorts, die Doppelnutzung von Einrichtungen auch über Ämter hinaus etc., um die Ortschaften attraktiver zu machen und zu stärken, scheint allemal sinnvoller.
  4. Die Schließung bestehender Einrichtungen, damit einhergehend der Verlust sozialer Einrichtungen vor Ort ist nicht leitbildgerecht, widerspricht dem Stadtentwicklungskonzept.
  5. Mit der beabsichtigten Schließung des Mosigkauer Jugendklubs fällt eine weitere soziale Einrichtung weg. Damit wird auch der Wohnstandort Mosigkau unattraktiver, vor allem für junge Leute.
  6. Mit dem Wegfall des Jugendklubs sind möglicherweise auch Projekte in der Ortschaft Mosigkau gefährdet. So findet unter Leitung des Jugendklubs jährlich ein Radrennen statt, die Kinder und Jugendlichen beteiligen sich darüber hinaus auch bei Pflegemaßnahmen, so z.B. bei Pflege- und Aufräumarbeiten des mit Mitteln des OR umgesetzten Projektes „Spielplatz“ in der Knobelsdorffallee, um hier nur einige Aktivitäten zu nennen.
  7. Die Schließung von 4 Einrichtungen gerade in Ortschaften stellt eine Schwächung derselben dar. Für die Ortschaften und deren Bewohner ergeben sich konkrete Nachteile.
  8. Die finanziellen Einspareffekte (im Falle der Fusion der Einrichtung Mosigkau/Kochstedt) in Höhe von 8,1 T€ jährlich wiegt die Nachteile für die Ortschaft und deren Einwohner nicht auf. Wege werden immer länger, Kosten des Einzelnen steigen.

Aus den in der Diskussion genannten Gründen lehnt der OR Kochstedt den vorliegenden Entwurf „Teilplan Jugendarbeit“ in vorliegender Form ab.

Er favorisiert den Erhalt von Einrichtungen in den Ortschaften, damit einhergehend die Stärkung derselben.

Vor der Fusion von Einrichtungen in Planungsräumen sollte vielmehr das Augenmerk auf die Vernetzung von Angeboten innerhalb von Ortschaften gelegt werden. Auch damit sind sicher Einsparungen zu erzielen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig (6:0:0)**

#### **4.3. Informationen der Verwaltung**

- Übergabe Liste der Alters- und Ehejubiläen im Februar 2012  
--- erfolgte per e-mail am 30.01.2012

- Aktuelle Statistik EWZ mit HWS in der Ortschaft Kochstedt per 31.12.2011 und ggf. 31.01.2012  
-- wurde dem OBM übergeben

- Schreiben vodafone, NL Ost an den OB der Stadt Dessau-Roßlau  
Bezüglich schnelles Internet für alle  
Genaue detaillierte Informationen können per e-mail unter den genannten Kontaktdaten eingefordert werden

**Festlegung:**

Frau Kaluza holt Unterlagen ein und bereitet eine Aufstellung vor

- EB Stadtpflege

Der EB Stadtpflege hat in der 2. Januarwoche 2012 seinen Antrag auf AGH-Kräfte zum Einsatz in der Grünpflege in den Ortschaften in Abstimmung mit dem Amt 12 eingereicht. Demnach sollen in den Ortschaften Kochstedt und Mosigkau nachfolgende Kräfte zum Einsatz kommen:

01.03.2012	1 AK
01.05.2012	2 AK (1. Aufstockung)
01.07.2012	1 AK (2. Aufstockung)

**Anmerkung Amt 12:**

Information des EB Stadtpflege, dass der Einsatz von 1 AK am 1.03.2012 bestätigt wurde. Voraussichtlich ab 5.03.2012 wird der Gemeindearbeiter an die Ortschaft übergeben. Die genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

V: EB Stadtpflege, Herr Denk

**Kontrolle**

- Gästezimmer für Sachsen-Anhalt-Tag 2012 gesucht  
Erste Informationen bei der Tourist-Information Dessau erhältlich (Tel. 204 1442)

- Broschüre zur Thematik „Betreutes Wohnen und Service-Wohnen in Dessau-Roßlau“, Herausgeber: Amt für Soziales und Integration  
Übergabe von 2 Exemplaren – Bedarf ermitteln und Amt 12 übergeben  
V: Ortsassistentin

- Einladung der AG Anhalt 800  
Eingeladen sind alle OBM sowie die Vorsitzenden der Bürger- u. Heimatvereine zum 08.02.2012, 17.00 Uhr in den Krötenhof  
Einladung ist per e-mail an den OBM sowie an die OA übermittelt worden

- e-mail Amt 66 zu Hausanschlüsse DVV in der A.-Schneider-Str. 16  
Die Information wurde dem OBM am 18.11.2011 übermittelt

**4.4. Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen**

zu TOP 6.6.1 vom 2.11.2011

### **Frau Grahneis zu Fällen von Rotdornbäumen, Entfernen Wurzelbereiche und Frage hinsichtlich von Ersatzpflanzungen**

Bei einer Vorortbegehung am 12.01.2012 habe ich festgestellt, dass im Bereich Hirtenhaustraße/R.-Owen-Straße durch die Entfernung von Rotdornbäumen keine Gefahr besteht. Nach Fällung sind die Stubben entfernt worden. Restlöcher wurden so verfüllt, dass keine Unfallgefahr besteht.

Nachpflanzungen am Standort der zu fällenden Bäume sind aus finanziellen Gründen derzeit nicht möglich. Im Rahmen eines Straßenausbaus in den späteren Jahren ist die Neuordnung des Straßenkörpers unerlässlich und somit über Baumneupflanzungen in der Hirtenhaustraße zu entscheiden.

zu TOP 4.1 vom 02.11.2011/TOP 5.4.2 vom 5.10.2011

### **BA Herr Mattusch, Hauerwinkel 7 zu Lärm und Vermüllung in den Abendstunden und an den Wochenenden in Höhe der Bushaltestelle**

#### **zu 1)**

Mit Datum 21.12.2011 ist das Pilotprojekt der dabs „Einsatz von MA im Bereich Ortschaftsservice“ vorerst beendet worden.

#### **zu 2)**

#### **Auswertung der Kontrollen durch die Streetworker und SOD?**

Der SOD führte im Zeitraum vom 18.10. bis 7.11.2011 im Rahmen seiner personellen Möglichkeiten in den Abendstunden 7 Kontrollen entlang des Grünzuges Hauerwinkel und Hahnepfalz durch. Dabei wurden Jugendliche angetroffen, die sich aber unauffällig verhielten. Die Jugendlichen wurden von unseren MA auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit verwiesen. Zur Zeit treffen sich hier keine Jugendlichen mehr. Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit werden wir erneut regelmäßige Kontrollen entlang des Grünzuges durchführen.

#### **zu 3)**

Aufstellen von Müllbehältern an den Bushaltestellen

Eine Prüfung vor Ort hat ergeben, dass sich wie üblich an der Haltestelle ein Papierkorb befindet.

#### **Hinweis:**

Ab dem 01.1.2012 liegt die Zuständigkeit zur Reinigung (einschl. Papierkörbe) und zum Winterdienst an Haltestellen bei der DVG.

zu TOP 4.2 vom 02.11.2011

### **Herr Nolte, Lichtenauer Str. 7/Herr Schmidt, Lichtenauer Str. 8 zu Einbringen von Rollsplitt im Fußwegbereich, für Rollstuhlfahrer und Behinderte ungeeignet**

Der Rollsplitt hat sich mit dem Wasser verfestigt, bildet eine feste Oberfläche. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht erforderlich.

Der OR bedankt sich bei Herrn Schulze, TBA für die schnelle Reaktion, u.a. bei der Instandsetzung des Bordes im Einmündungsbereich Lichtenauer Straße/Winklerstraße.  
z.Ktn.: TBA

zu TOP 5 vom 02.11.2011

### **Auswertung des Pilotprojektes Einsatz von MA im Bereich Ortschaftsservice**

Das STOP-Schild aus der re. Seite der Lichtenauer Straße/Waldweg zur Sporthalle wurde aufgerichtet.

Mit Datum 24.01.2012 ist an den ermittelten Eigentümer – Herrn Jürgen Hinske in Düsseldorf – eine Aufforderung zur Gefahrenabwehr vom BauOA ergangen.  
Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird erneut informiert.

zu TOP 5.5 vom 05.10.2011

**Fragebogen zur Situation und Perspektive der Ortschaften von Dessau-Roßlau, hier Kochstedt**

Die Auswertung der Fragebögen soll allen OBM voraussichtlich am 9.07.2012 vorgestellt werden.

(Terminvorschlag: dient als Vorabinformation)

zu TOP 5.4.4 vom 05.10.2011

**Herr Fritsche – Beantwortung der Anfrage an Herrn Herrmann, M.-Lademann-Str. 3**

erfolgt durch den UHV „Taube-Landgraben“, eine Kopie wird abgefordert.

V: Amt 12

**T: 07.03.2012**

zu TOP 5.4.3 vom 05.10.2011

**Herr Fritsche zu Anbindung des Multifunktionalweges auf die Umgehungsstraße, Randstraße Alten (bis zur Ampelanlage)**

Nach Fertigstellung der BM des Multifunktionswege erfolgt eine entsprechende Beschilderung. Die unmittelbare Verbindung zwischen dem Weg (hier Wendehammer) und Randstraße Alten wird baulich durch einen Wall unterbrochen, so dass das Befahren mit einem PK nicht möglich ist. Eine Anbindung bis zur Ampelkreuzung für den Radverkehr ist über den Radweg gesichert.

zu TOP 4.3 vom 05.10.2011

**BA Herr Martinius, Steinbreite 4 zu Instandsetzung der in der Steinbreite angelegten Versickerungsrigole**

Die Instandsetzung der Rigole wurde am 29.11.2011 realisiert.

zu TOP 4.2 vom 05.10.2011

**BA Herr Kirchhof, Steinbreite 2, Herr Noske, Steinbreite 3 und Herr Martinius, Steinbreite 4 zu Instandsetzung bzw. Herrichtung einer komm.Grünfläche im Einmündungsbereich Königendorfer Straße/Steinbreite (Flur 1, Flurstück 2021, 2022, 107 und 2020**

Pkt. 1 und 2) erledigt

Pkt. 3) siehe Vermerk

Pkt. 4) erfolgt, sobald neue MA in 2012 tätig werden

**Kontrolle**

zu TOP 5.6.1 vom 14.09.2011

**Frau Grahnis – Setzen von zusätzlichen Regenwassereinläufen Hirtenhaustraße/Robert-Owen-Straße**

Die Einleitung von Niederschlagswasser in eine Kanalisation bedarf keiner wasserrechtlichen Genehmigung, so dass wir hierfür auch keine Unterlagen haben. Auskunft kann nur der Kanalnetzbetreiber erteilen.

Von der DVV war folgende Information zu erhalten:

Die DESWA hat in der R.-Owen-Straße lediglich einen Schmutzwasserkanal. Einleitgenehmigungen für Regenwasser wurden durch die DESWA nicht erteilt, es gibt auch keine Anwohner, die für eine Einleitung bezahlen. Sollte durch den OR der Verdacht bestehen, dass es zu ungenehmigten Einleitungen kommt, bitten wir um Rückinformation, um Vorortkontrollen einzuleiten.

zu TOP 5.1.1 vom 20.07.2011

**Bereitstellung der Mittel zum Kauf einer Briefkastenanlage mit 4 Kästen**  
siehe HH 2012

zu TOP 6.5.3, 6.5.2 und 6.5.1 vom 2.11.2011

**Gewährung von Zuwendungen an ortsansässige Vereine**  
erfolgte noch in 2011

#### **4.5. Anfragen der Ortschaftsräte**

##### **4.5.1 Herr Pätzold**

Fragt an, ob Beschwerden von Anwohnern der Pfaffendorfer Straße bezüglich Lärm und Parkens vorliegen?

Die Fachämter werden um Mitteilung bis zum 7.03.2012 gebeten.

V: Amt 32 i.V.m. Amt 66

**Kontrolle**

#### **5. Behandlung von Mitzeichnungen**

entfällt

#### **6. Einwohnerfragestunde**

6.1 Herr W. Gillich, Zoberberg 2 in 06847 Dessau-Roßlau

Dem Amt 12 liegt ein Schreiben von Herrn G. bezüglich der Buswarte Halle „Zoberberg“ in Dessau-Kochstedt vor.

Herr G. teilt darin mit, dass trotz seiner vielfältigen Bemühungen seit einiger Zeit erneute umfangreiche Schmierereien an den Innenwänden der Wartehalle zu verzeichnen sind. Auch werden regelmäßig die Abfallbehälter, welche an den Haltestellenmasten befestigt sind, zerstört. Da eine Wartehalle der vorhandenen Bauart mit ihren großflächigen weißen Wänden einen idealen Untergrund für derartige Schmierereien bildet, wäre sicher ein Abriss von Vorteil. Ob die Aufstellung einer Wartehalle, wie bereits überwiegend im gesamten Stadtgebiet vorhanden, sinnvoll ist, überlässt er der Entscheidung von OR und Verwaltung.

Die beschmierte Wartehalle wirft ein schlechtes Bild auf unsere ansonsten sehr saubere und ordentliche Siedlung. Er sieht hier eine Parallele zu der bereits in der Köthener Straße (Höhe Jugendklub) abgerissenen Wartehalle.

Nach Diskussion im OR wird nachfolgende Empfehlung getroffen:  
Das Fachamt prüft, ob der Neubau einer Wartehalle hier möglich ist?  
Erst dann wird er über den Abriss des alten Wartehäuschens entscheiden.

Es wird um kurzfristige Prüfung des Sachverhaltes, ob Mittel für einen Neubau im Jahr 2012 bereitgestellt werden, bis **zum 7.03.2012** gebeten.

Sollte dies nicht möglich sein, wird um Information bezüglich malermäßiger Instandsetzung des vorhandenen Wartehäuschens **bis zum 7.03.2012** gebeten.

V: Amt 66 i.V.m. DVG

**Kontrolle**

## **9. Schließung der Sitzung**

Herr Fritsche stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und schließt dieselbe.  
Die nächste Sitzung des OR Kochstedt findet am 7.03.2012, 19.00 Uhr statt.

Dessau-Roßlau, 27.03.12

---

Karl-Heinz Fritsche  
Vorsitzender Ortschaftsrat Kochstedt

Schriftführer